

PREVIEW

NAVARIDAS + DEUTINGER

Queen of Hearts

TQW Koproduktion

FR 15. APRIL + SA 16. APRIL
19.30 h in TQW / Halle G

DIE LUST AM TEXT

Eine diskursive Ménage-à-trois

PHILIPP ENDERS mit
MONIKA RINCK und
SIEGMAR ZACHARIAS

Eintritt frei

FR 15. APRIL
17.30 h in TQW / Studios

SCORES N°11 // Atelier
EDN - European Dancehouse
Network

ARCHIVES TO COME

u.a. mit RÉMY HÉRITIER +
LAURENT PICHAUD
SIOBHAN DAVIES DANCE
MILLI BITTERLI
ARKADI ZAIDES
DO 21. APRIL - SO 24. APRIL
u.a. in TQW / Studios + Halle G

MEG STUART /
DAMAGED GOODS
UNTIL OUR HEARTS STOP

Österreichische Erstaufführung

FR 29. APRIL + SA 30. APRIL
19.30 h in TQW / Halle G

Bitte schalten Sie Ihre Mobiltelefone während der Vorstellung ab. Fotografieren und Filmen ist während der Vorstellung aus urheberrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Das Tanzquartier Wien filmt zu Dokumentationszwecken und für seine Mediathek Vorführungen mit. Im Falle von Aufzeichnungen, Foto oder Filmaufnahmen erklärt sich der/ die BesucherIn damit einverstanden, dass die Aufnahmen entschädigungslos verwendet werden dürfen.

Museumsplatz 1, A-1070 Wien
T +43-1-581 35 91
tanzquartier@tqw.at, www.tqw.at

BUNDESKANZLERAMT
ÖSTERREICH
KULTUR



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



European
Dancehouse
Network



FALTER

DER STANDARD

ERSTE
Multi-MEDIA Sponsoring

WIEN
KULTUR

**MAQAMAT / OMAR RAJEH
mit LE TRIO JOUBRAN
KOEN AUGUSTIJNEN, ANANI SANOUVI
und HIROAKI UMEDA**

BEYTNA (our home)
Uraufführung | TQW Koproduktion

MI 6. APRIL + DO 7. APRIL
19.30 h in TQW / Halle G

KÜNSTLER_INNENGESPRÄCH

mit ARNE FORKE

DO 7. APRIL

im Anschluss an die Vorstellung
in TQW / Halle G

Eintritt frei



»With good friends ... and good food on the board ... we may well ask, when shall we live if not now?« M.F.K. Fisher, *The Art of Eating*

»Four choreographers and four musicians, with different artistic experiences and ideas, coming from different continents, cultures, and countries, are meeting on stage over a banquet of food. They talk, drink, laugh, dance, and prepare food together. A simple meeting that would be a starting point to a more complex choreographic and conceptual performance structure. 'Beytna' is an invitation to the home of the other, to the artist's profession and choreographic construction. It is an invitation that confirms diversity, touches on forms and situations of the past, and searches for a new rhythm, pattern, and logic.« Omar Rajeh



Eines unserer Clubhäuser.

Ö1 Club-Mitglieder haben es gut:
Sie setzen auf die Nummer 1 in Sachen Kultur.

Wie zum Beispiel im Tanzquartier Wien.
Ö1 Club-Mitglieder erhalten 15 % Ermäßigung.

Sämtliche **Ö1 Club**-Vorteile
finden Sie in oe1.orf.at

ORF. WIE WIR.

ORF

1

**ÖSTERREICH 1
CLUB**

**MAQAMAT / OMAR RAJEH mit LE TRIO JOUBRAN,
KOEN AUGUSTIJNEN, ANANI SANOUVI und HIROAKI UMEDA**
BEYTNA (our home)

„Beytna“ ist auf Libanesisch die Einladung in ein „zu Hause“. Das Eintauchen in die Welt des anderen, dieses Gastgebenden. Essen spielt dabei eine wesentliche Rolle. So auch im Stück des aus dem Libanon stammenden Choreografen und Tänzers Omar Rajehs, der um seine Tafel internationale Kolleg_innen scharrt. Es versammeln sich unter anderem der „Les Ballets C de la B“-Choreograf und Tänzer Koen Augustijnen, der aus Togo stammende Anani Dodji Sanouvi und Hiroaki Umeda aus Japan. Das gemeinsame Essen wird Angelpunkt einer Auseinandersetzung mit Tradition und ihrer Brüchigkeit. Rajehs Einladung richtet sich an all das, was die Choreograf_innen nicht verbindet. Das Nicht-Verbindende, die Differenzen ihrer Leben – künstlerisch, sozial, kulturell ... werden ins Zentrum gerückt. Während in einem weltweiten Diskurs, ein kultureller Pluralismus in Misskredit gerät, ihm Probleme unserer Zeit angelastet werden, adressiert und feiert Rajeh, die Vielstimmigkeit der Vielen als Viele und lässt ein Kaleidoskop der Teilhabe entstehen.

-
PERFORMANCE: Koen Augustijnen, May Bou Matar, Adnan Joubran, Samir Joubran, Wissam Joubran, Youssef N. M. Hbaisch, Omar Rajeh, Anani Sanouvi, Hiroaki Umeda
CHOREOGRAFIE: Koen Augustijnen, Omar Rajeh, Anani Dodji Sanouvi, Hiroaki Umeda
MUSIK + KOMPOSITION: Le Trio Joubran
PERCUSSION: Youssef N. M. Hbaisch
GESANG: Nohad Rajeh
BÜHNENBILD + KOSTÜM: Mia Habis
SCHNEIDER: Georges Jamo
TECHNISCHE LEITUNG: Ricardo Armando Clementi
LICHTDESIGN: Victor Duran Manzano
GRAFIKDESIGN + VIDEOANIMATION: Joe Elias/Nimslabs
FOTOGRAFIE: Tony Elieh
KONZEPT, LEITUNG: Omar Rajeh
PRODUKTION: Maqamat Beit El Raqs
KOPRODUKTION: BIPOD-Beirut International Platform of Dance, Tanzquartier Wien, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, CCN de La Rochelle / Cie Accrorap-Direction Kader Attou, Theater im Pfalzbau-Ludwigshafen und Fondazione Fabbrica Europa

Mit Unterstützung des Bundeskanzleramt Österreich **BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH**
KULTUR

Wir danken der Botschaft von Belgien - Generaldelegation der Regierung Flanderns für Ihre freundliche Unterstützung!



BIOGRAFIEN

OMAR RAJEH

Choreograf, Tänzer und künstlerischer Direktor des Maqamat Dance Theatre, studierte an der Lebanese University und an der University von Surrey in England. Nachdem er für zahlreiche Kompanien, Regisseur_innen und Choreograf_innen im Libanon und im Ausland gearbeitet hat, gründete er 2002 in Beirut das Maqamat Dance Theatre. Omar Rajeh ist Begründer eines der wichtigsten Tanzfestivals in der Region von Beirut: BIPOD (Beirut international Platform of Dance) und der Begründer von Autumn Dance, einer Plattform für Tanzforschung und Austausch. Er eröffnete den "Maqamat Dance Studio-MT Dance Space" und "Takween-Beirut contemporary dance school", ein intensives Trainingsprogramm für Tänzer_innen und Choreograf_innen.

www.maqamat.org

KOEN AUGUSTIJNEN

arbeitet seit 1991 eng mit Les ballets C de la B zusammen, zunächst als Tänzer und seit 1997 als einer der Choreografen der Kompanie. *Bâche* (2004) brachte ihm den internationalen Durchbruch, gefolgt von *IMPORT / EXPORT* (2006), *Asche* (2009) und *Au-delà* (2012). Im September 2013 premierte das Stück *Badke* für 10 palästinensische Tänzer_innen, produziert von KVS, Les Ballets C de la B und A. M. Qattan Stiftung. Abgesehen von Les Ballets C de la B arbeitet er auch oft gemeinsam mit Theatergruppen wie Ivo Van Hove (Toneelgroep Amsterdam), Toneelgezelschap STAN und Chokri ben Chika um nur einige zu nennen.

ANANI DODJI SANOUVI

besuchte unter anderem Workshops wie die Ateliers du Monde in Montpellier, Frankreich (2001) und zeitgenössische afrikanische Tanzprogramme der L'Ecole des Sables in Senegal (2002 & 2005). 2005 erhielt er das UNESCO - Aschberg Stipendium, 2006 wurde Anani Tanz Laureate der Rolex Mentor und des Protégé Programmes. Zusammen mit Anne Teresa De Keersmaeker begann er in ihrer Kompanie „Rosas“ ein Mentorjahr und in P.A.R.T.S.. Anani hat die Entwicklung und Lehre seiner zeitgenössischen schwarzafrikanischen Tanzmethode *Die Beine des Chameleon* für ProfitänzerInnen und Nicht-Profis vorangebracht. Seine eigene Kompanie Maahhoum ist in Amsterdam ansässig.

HIROAKI UMEDA

arbeitet als multidisziplinärer Künstler, Choreograf, Performer, Komponist und Videokünstler. Seine Arbeit ist sowohl minimalistisch als auch radikal, subtil und heftig zugleich, und stets verbunden mit seinen zeitgenössischen japanischen Wurzeln. 2000 gründete Hiroaki Umeda seine eigene Kompanie S20 und choreografierte zahlreiche Stücke darunter u.a.: *Holistic Strata* (2011), das zuletzt im Rahmen von *SYNÆSTHESIA*³ in adaptierter Fassung in der Tanzquartier Wien/Halle E zu sehen war, *split flow* (2013/14) und *Intensional Particle* (2015).

hiroakiueda.com

LE TRIO JOUBRAN

sind drei aus Galiläa (Palästina) stammende Brüder Samir, Wissam und Adnan einer bereits über vier Generationen bestehenden Oudmacher und – spieler Familie. Sie sind herausragende Musiker der arabischen Welt, sind für ihre Harmonie und Synchronisation, der drei „Ouds“ weltweit bekannt und spielen diese einzigartig. Bereichert wird das Trio durch den Perkussionist Youssef Hbaisch.

www.letrijoubran.com

Vermehrt Schönes!

Wir unterstützen auch

**die Biennale – Vienna International Film Festival.
den *Mehr*WERT-Filmpreis.
die Wiener Festwochen.
den Konzertveranstalter Jeunesse.
das Klangforum Wien.
Wien Modern – Festival für Neue Musik.
den Kompositionspreis für Neue Musik.
das Gustav Mahler Jugendorchester.
den Zyklus Jazz im Konzerthaus.
die Secession.
den Kunstverein das weisse haus.
das Österreichische Museum für Volkskunde.
das ZOOM Kindermuseum.
das internationale Kinderfilmfestival.
Tricky Women – International Animation Film Festival.
das Tanzquartier Wien.
die Vienna Design Week.
den *Mehr*WERT-Designpreis.
das Architekturzentrum Wien.
die Caritas.
das Hilfswerk Österreich.
die Gedenkstätte Yad Vashem.
den Verein lobby.16.
die Friedensflotte mirno more.
die Aktion Hunger auf Kunst & Kultur.
u.v.m.**

ERSTE 
BANK

*Mehr*WERT Sponsoring